



KI-Brille soll die Konzentration verbessern

„Auctify Specs“ warnt mit Signal bei Ablenkung

Das kanadische Start-up Auctify hat eine Anti-Prokrastinations-Brille entwickelt, die den Träger darauf aufmerksam macht, wenn er abzuschweifen droht. Die kleine Kamera in der „Specs“ verfolgt und analysiert mittels Künstlicher Intelligenz (KI), was gerade angeschaut wird, und soll so für eine bessere Konzentration sorgen.

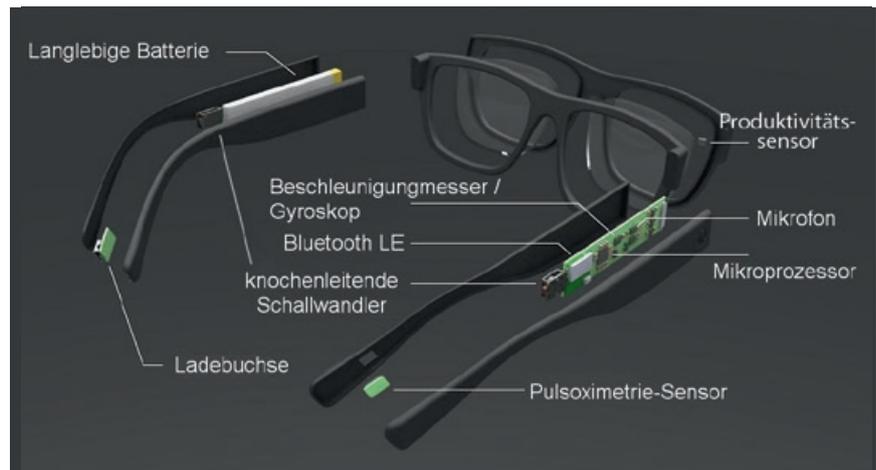
ganzen Tag über getan hat, abseits seiner Arbeit. Die Ergebnisse werden in farbenfrohen Diagrammen auf dem Handy dargestellt.

20 verschiedene Tätigkeiten

Das Start-up sammelt derzeit über ein Crowdfunding-Portal Kapital für die smarte Brille. Laut Auctify-Gründer Hisham El-Halabi können die verwendeten Algorithmen 20 verschiedene Tätigkeiten erkennen – beispielsweise Lesen, Schreiben, Telefonnummern wählen, Essen und im Fitnessstudio trainieren. Am Ende eines Tages zieht die KI-basierte App dann Bilanz.



Fotos: Fa. Auctify



Schön anzusehen und dabei schlau aufgebaut: die neue konzentrationsfördernde Brille

Brille für konzentrierteres Arbeiten

Die Software prüft mithilfe der KI, ob der Träger der Brille, der beispielsweise gerade vor dem Display eines Laptops sitzt, zwischendurch träumerisch aus dem Fenster schaut oder plötzlich auf ein Videospiel umschaltet. Dann sendet „Specs“ ein akustisches oder optisches Signal, das den Nutzer daran erinnern soll, sich wieder auf seine eigentliche Aufgabe zu konzentrieren.

Tatsächlich lässt sich die Brille auch nutzen, um herauszufinden, was man den

Zusätzliche gesundheitsrelevante Funktionen

„Specs“ von Auctify hat außer der Unkonzentriertheit-Verhinderungs-App noch andere Funktionen. Die Brille misst die Sauerstoffsättigung des Blutes und ist mit einem Beschleunigungssensor und einem Gyroskop ausgestattet, sodass sie auch als Fitnesstracker nutzbar ist. Und man kann mit ihr Musik hören, die über die Lautsprecher direkt ans Ohr gebracht wird.

Quelle: eyebizz ■

„Alexa, öffne HÖRFILM!“



Mit der Anwendung „Hörfilm“ für Amazon Alexa ist nun ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung barrierefreier Zugang zu Hörfilmangeboten gelungen

Hörfilme sind mit einer akustischen Bildbeschreibung, der Audiodeskription (AD), versehen und ermöglichen Menschen mit Seheinschränkung ein inklusives Filmerlebnis. Das Angebot an Hörfilmen steigt kontinuierlich, allerdings sind sie in den Mediatheken der Sender oft nur schwer auffindbar.

„Viele Menschen verlieren ihr Sehvermögen im hohen Alter und haben dann große Probleme, sich in die Bedienung des Internets einzuarbeiten“, erläutert DBSV-Geschäftsführer Andreas Bethke. „Smart Speaker, also sprachgesteuerte Lautsprecher, sind gut geeignet, um blinde und sehbehinderte Menschen mit Informationen aller Art und auch mit Hörfilmen zu versorgen.“

„Hörfilm“ ist eine sprachbasierte Anwendung – ein „Skill“ – des DBSV für Amazon Alexa, die in Kooperation mit Amazon und den Sendeanstalten ARD, ZDF und ARTE sowie der Digitalagentur Beyto umgesetzt wurde. Mit dem „Hörfilm“-Skill finden blinde und sehbehinderte Menschen auf einfache Weise die Live- sowie On-Demand-Inhalte mit Audiodeskription der öffentlich-rechtlichen Sender. Im Mittelpunkt stehen die sprachgesteuerte Auswahl von Inhalten sowie das Abspielen auf Alexa-fähigen

Geräten mit und ohne Bildschirm. Über „Hörfilm“ kann man die Hörfilmfassungen aktuell laufender Filme und der Filme in den Mediatheken der beteiligten Sender suchen und sie sofort abspielen.

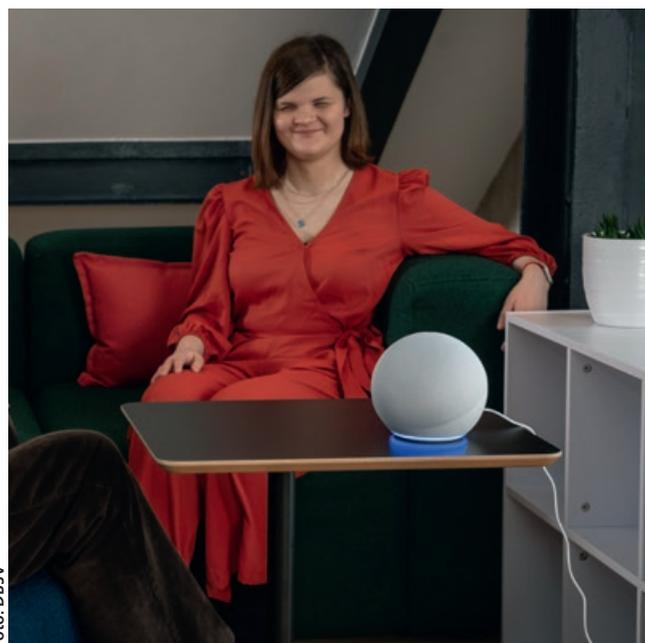


Foto: DBSV

Alexa erleichtert den Alltag

„Mit einfachen Sprachbefehlen wie ‚Alexa, öffne Hörfilm‘ und ‚Alexa, suche nach Krimis‘ können nun auch die Menschen Filme erleben, die sonst den Zugang nicht finden. Der „Hörfilm“-Skill ist ein weiteres Stück Barrierefreiheit“, freut sich Bethke. Der „Hörfilm“-Skill wird von Amazon gefördert.

Online-Aktivierung für Alexa-Besitzer:

Web: <https://tinyurl.com/ywvw5kmq>



Eine Hörfilmübersicht finden Sie unter:

Web: www.hoerfilm.info



Quelle: DBSV ■

Erlebnispädagogisches Jugendwochenende des BFS-NRW



Der BFS-NRW e.V. bietet vom 01. bis 03. Oktober 2021 im Landhaus Nordhelle in Meinerzhagen ein erlebnispädagogisches Wochenende für sehbehinderte Jugendliche von 12 bis 17 Jahren an

An dem Wochenende haben Jugendliche mit einer Sehbehinderung die Möglichkeit sich auszutauschen, neue Freundschaften zu knüpfen sowie bei vielen sportlichen und außergewöhnlichen Aktivitäten die Zeit miteinander zu verbringen. Es zeigt sich immer wieder, dass vor allem für Jugendliche, die integriert beschult werden, der Austausch mit anderen ähnlich betroffenen Jugendlichen eine Bereicherung ist.

Aktivitäten wie Klettern und ein Segway-Schnupperkurs sind geplant. Außerdem werden die Jugendlichen die Möglichkeit für weitere sportliche Aktivitäten u. a. Schwimmen haben sowie beim Grillen und Stockbrot backen Zeit zum persönlichen Erfahrungsaustausch finden.

Die Veranstaltung beginnt am Freitagabend um 17:30 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen und einer Kennenlernrunde. Anschließend besteht die Möglichkeit, den Abend beim Kegeln gemütlich ausklingen zu lassen – wir sind aber auch auf die Ideen der Jugendlichen zur Abendgestaltung gespannt.

Die Veranstaltung endet am Sonntag, dem 03. Oktober, nach dem Mittagessen gegen 14 Uhr mit einer Abschlussrunde. Für eine qualifizierte Betreuung ist gesorgt.



Eines von vielen Highlights: ein Besuch im Hochseilgarten

Organisatorisches

Der Teilnehmerbeitrag für Mitglieder des BFS-NRW e.V. sowie der kooperierenden Verbände beträgt 85 Euro, für Nichtmitglieder 100 Euro. Die Höhe des Teilnehmerbeitrags soll aber keinen Jugendlichen an einer Teilnahme hindern, sprechen Sie mich bitte an! Im Teilnehmerbeitrag ist die Übernachtung mit Vollverpflegung enthalten. Für die An- und Abreise sind die Jugendlichen bzw. deren Eltern selbst verantwortlich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher wird um rechtzeitige Anmeldung bis spätestens 25. Juni 2021 (wenn noch Plätze zu vergeben sind evtl. auch später) gebeten. BFS-NRW e.V. Mitglieder werden wir bei der Anmeldung bevorzugt berücksichtigen.

Weitere Infos und Anmeldung:

Jan Seikrit

Tel.: 0157 / 30 83 71 97 (ab 16 Uhr)

Mail: jan.seikrit@bfs-nrw-ev.de

